



 VIRTUELL  
BETREUTES  
WOHNEN

Leben in den eigenen vier Wänden.  
Selbstbestimmt und sicher.

# INNOVATIONSFONDS AUF EINEN BLICK

**Grundlage:** GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (2015)

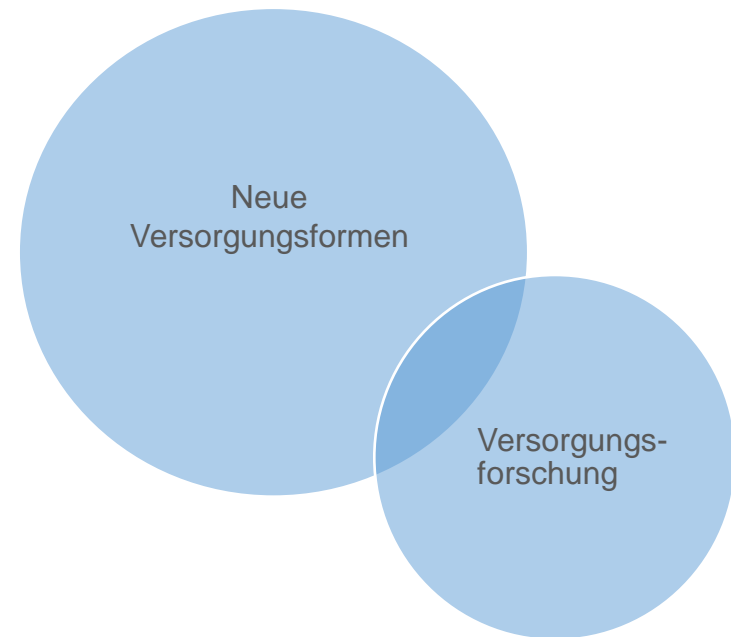
Förderung in der Zeit von 2016 bis 2024 von neuen und innovativen Versorgungsformen und Versorgungsforschungsprojekten

➤ Finanzierung aus Mitteln der GKV

➤ Jährlich 200 Millionen Euro:

## Innovationsausschuss:

- Einrichtung einer Geschäftsstelle beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) → **Innovationsausschuss** zur organisatorischen Umsetzung des Innovationsfonds



# KONSORTIUM VBW

Regionales Projekt mit 207 Teilnehmern, die für 12 Monate durch Virtuell Betreutes Wohnen versorgt werden bei höherer Lebensqualität und Sicherheit



## Konsortium

- Krankenkassen



- SOPHIA Berlin



- Howoge



- Charité



- Philips



## Projektdetails

- n: 207 Bewohner

- Ort: Berlin

- Dauer: Q3 2019 – Q1 2023

- Evaluierendes Institut: Charité



## Patienteneinschluss

- Versicherte der BKK·VBU, BAHN-BKK und DAK

- Pflegegrad möglich

- > 75 Jahre alt

Das Durchschnittsalter in Deutschland ist 47,1 Jahre<sup>1</sup>

Jede 5 Jahre erhöht sich die Lebenserwartung bei Geburt um ein Jahr<sup>1</sup>

Mit jedem Lebensjahr ab 50 nimmt die Muskelmasse um bis zu 2%<sup>2</sup> ab

Der Bereich häusliche Pflege wächst mit 7%



Pflegebedürftige  
2015: 2.9 Mio.<sup>3</sup>  
Davon: 2 Mio.<sup>3</sup> zuhause

Personalmangel

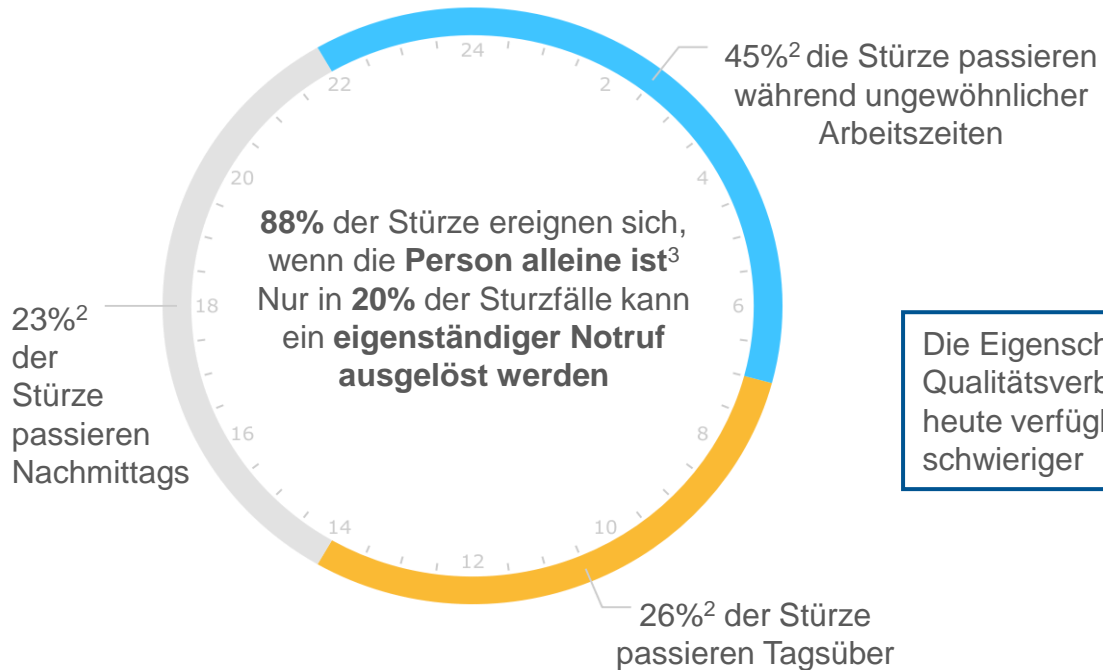
Limitierte Ressourcen

Führen zu Qualitätseinschränkung während der Markt und die soziale Pflegeversicherung Nachwuchs suchen

- 1) CIA World Factbook 2016, 2017
- 2) Faktenblätter „Bewegung und Gesundheit“ 2016
- 3) Statistisches Bundesamt (Berechnungen), Pflegebedürftige 2015



- 30% bis 60% stürzen jedes Jahr<sup>1</sup>
- 10% sind mehrmals gestürzt innerhalb letztes Jahr<sup>1</sup>
- Zweit häufigste Grund für einen Notruf<sup>1</sup>
- Häufigster Grund für Vorstellung in der Notaufnahme<sup>1</sup>



Die Eigenschaften von Notfällen machen Qualitätsverbesserungen im Pflegebereich mit heute verfügbaren Werkzeugen und Techniken noch schwieriger

1) Robert Bosch Krankenhaus, Trittsicher Kongress, Stuttgart, 2018  
2) Knall auf Fall, Pflegekongress15, 2015, Wien (6% unbekannt)  
3) Fleming, Jane, et al 2008

# DEMOGRAFISCHER WANDEL

## Ausgangslage

- Stark alternde Bevölkerung
- Hohe Erwartung an Versorgung
- Großteil Wunsch, in eigener Häuslichkeit alt zu werden
- Hohe Nachfrage an Betreuungs- und Pflegeleistungen
- Fachkräftemangel
- Fehlende Verzahnung der einzelnen Sektoren
- Politisches Ziel: ambulant vor stationär

# NEUE VERSORGUNGSFORM



VBW ist ein **präventiv** angelegtes Versorgungskonzept für Menschen ab 75 Jahren in den Quartieren der HOWOGE

- **Hilfe** und **Unterstützung** im eigenen Wohnumfeld
- **Kombination** persönlicher und technologischer Unterstützung
- Regelmäßiger und persönlicher **Kontakt** zu den **Quartiersassistenten** der SOPHIA zu gesundheitlichen Belangen
- Unterstützung durch **ehrenamtliche Strukturen**
- **Sicherheitsgefühl** und Erreichbarkeit rund um die Uhr inkl. neuester **Notruftechnik**
- Es sind weder ein Umzug noch Umbaumaßnahmen notwendig

# TECHNISCHE LÖSUNGEN



**Hausnotruf**

- ✓ Hilfe auf Knopfdruck
- ✓ Selbstauslösender Sturzsensord
- ✓ 95% der Stürze werden erkannt



**CareSage**

- ✓ Risikoermittlung mittels intelligentem Algorithmus
- ✓ Vorhersage KH-Aufenthalt



**AAL-Sensoren**

- ✓ Erkennen Abweichungen Tagesablauf
- ✓ Über Türkontakt und Bewegung
- ✓ Keine Kameras
- ✓ Positionierung je Raum bzw. Tür



**Care Plattform**

- ✓ Zusammenfassung Sensor-Outputs
- ✓ Verbesserung Interaktionen
- ✓ Fokus auf Datensicherheit

Eingesetzte Technologie von Philips Virtuell betreutes Wohnen

# GESUNDHEITSBÜRO IM ZENTRUM DER VERSORGUNG



## Die Bewohner

- Können jederzeit mit Hilfe und Unterstützung rechnen
- Erhalten bedarfsgerechte, optimierte Betreuung in den eigenen vier Wänden
- Angehörige haben zu jedem Zeitpunkt ein sicheres Gefühl durch intelligente Sensoren im Haushalt

## Das Gesundheitsbüro

- Koordiniert ein effizientes Zusammenspiel von Pflegekräften und medizinischen Experten
- Ist immer zur Stelle in Falle eines Notfalls
- Hilft gerne bei zusätzlichen Anfragen, wie beispielsweise Beratungen oder Essenslieferungen

# IM MITTELPUNKT STEHEN DIE BEDÜRFNISSE DER BEWOHNER



Wohnhaft bleiben in den eigenen vier Wänden



Sicherheitsgefühl und Begleitung 24/7 für Senioren und Angehörige



Höhere Lebensqualität für Senioren und Angehörige



Günstigere Alternative zu Betreuten Wohnanlagen

# VERANSTALTUNGEN

- Versilberer Party mit W.a.d.E. e. V. im Juni 2019
- Demografiekongress: September 2019
- Berliner Pflegekonferenz SpectrumK November 2019
- Imagefilm Januar 2020
- Pressekonferenz Februar 2020
- Diverse externe Berichterstattung (u. a. Tagesthemen am 12.2., Deutschlandfunk, BILD, Heilberufe etc.)



Pressekonferenz am 12.02.2020

# WEITERE INFORMATIONEN

- Flyer
- Infoblatt
- Imagefilm
- Projektwebseite: <https://www.virtuellbetreuteswohnen.de/>
- Informationen im WiKom und WiMA: <http://mein-intranet/km/vsc/wima/SitePages/Virtuelles%20betreutes%20Wohnen.aspx>
- Artikel im Klartext  
01.02.2019: <http://mein-intranet/mar/voruk/blogklartext/Lists/Beitraege/Post.aspx?List=d8847669%2D7975%2D4571%2D9840%2Dfa316e8d3284&ID=81&Web=fd389859%2D21b0%2D47fc%2D99c0%2Db2181cf5581>  
sowie 23.10.2019: <http://mein-intranet/mar/voruk/blogklartext/Lists/Beitraege/Post.aspx?List=d8847669%2D7975%2D4571%2D9840%2Dfa316e8d3284&ID=255&Web=fd389859%2D21b0%2D47fc%2D99c0%2Db2181cf5581>